Deutscher Bundestag **Drucksache 19/8822**
19. Wahlperiode 29.03.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katja Suding, Nicole Bauer, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Dr. Andrew Ullmann, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Unklarheiten in der Umsetzung der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat am 18. Dezember 2018 das Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ angekündigt. Das Ziel der Initiative ist es, mehr Fachkräfte im Bereich der Kinderbetreuung zu gewinnen und die Fluktuation in diesem Beruf zu verringern.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie genau stimmt sich die Bundesregierung zur Umsetzung des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ hinsichtlich der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl von Fachschulplätzen mit den jeweiligen Ländern ab?
2. Hat die Bundesregierung mit den jeweiligen Ländern Gespräche geführt, um die Umsetzung des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ hinsichtlich der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl von Fachschulplätzen abzustimmen?

   Wenn ja, wie viele Gespräche haben bisher mit welchen Teilnehmern, welchen Ländern und welchem Ergebnis stattgefunden?
3. Welche Herausforderungen sieht die Bundesregierung bei der Umsetzung des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ für Bund und Länder mit Hinblick auf die benötigten Fachschulplätze?
4. Wie und nach welchen Kriterien sollen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die 5 000 zusätzlichen Fachschülerinnen und Fachschüler auf die einzelnen Länder aufteilen?

5. Hat die Bundesregierung mit den jeweiligen Ländern Gespräche geführt, um die Umsetzung des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ hinsichtlich der Finanzierung ihres Eigenanteils an der Ausbildungsvergütung der 5 000 zusätzlichen Fachschülerinnen und Fachschüler abzustimmen?

   Wenn ja, wie viele Gespräche haben bisher mit welchen Teilnehmern, welchen Ländern und welchem Ergebnis stattgefunden?

6. Hat die Bundesregierung mit den Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen Gespräche geführt, um die Umsetzung des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher“ hinsichtlich der Finanzierung ihres Eigenanteils an der Ausbildungsvergütung der 5 000 zusätzlichen Fachschülerinnen und Fachschüler abzustimmen?

   Wenn ja, wie viele Gespräche haben bisher mit welchen Teilnehmern, welchen Trägern und welchem Ergebnis stattgefunden?

7. Wie viele praxisintegrierte vergütete Ausbildungsplätze gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bereits (bitte nach Bundesland und Anzahl der Auszubildenden jeweils für die Jahre von 2014 bis 2018 auflisten)?

Berlin, den 13. März 2019

Christian Lindner und Fraktion

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333